

WORKER²
FERTIGUNGSANWEISUNG



FERTIGUNGSANWEISUNG

Für die Einarbeitung von orthopädischen Einlagen in Sicherheitsschuhe gemäß DGUV Regel 112-191.

Diese Fertigungsanweisung gilt für die von Perpedes gefertigten Einlagenrohlinge WORKER² für Arbeitssicherheitsschuhe. Hier werden einzelne Arbeitsschritte definiert und die zu verwendenden Materialien und Einlagenkomponenten festgelegt. Die Anweisung ist notwendig, um die Konformität mit der EG-Baumusterprüfbescheinigung der Arbeitssicherheitsschuhe auch nach Einlegen der orthopädischen Einlage zu gewährleisten.

Bei Abweichung von dieser Fertigungsanweisung erlischt die Gültigkeit der EG-Baumusterprüfbescheinigung!

BAUMUSTERGEPRÜFTES VERSORGUNGSSYSTEM UND SEINE ZWECKBESTIMMUNG

Die orthopädische Einlage WORKER² wurde in Kombination mit Arbeitssicherheitsschuhen verschiedener Hersteller gem. DIN EN ISO 20344 / 20345 und 61340 durch anerkannte Prüfinstitute geprüft und zertifiziert. Die Kombination von Einlage und ESD-Arbeitssicherheitsschuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie, abhängig vom Schuhmodell, auch im ESD-Bereich einsetzbar.

Die Prüfung gilt ausschließlich für die jeweiligen Schuhmodelle unserer Kooperationspartner. Die aktuell zugelassenen Modelle von Arbeitssicherheitsschuhen finden Sie unter: www.perpedes.de

Für Orthopädietechniker/ Orthopädieschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal ergibt sich der Vorteil, konform den Vorgaben der EU-Richtlinien sowie der deutschen Berufsgenossenschaften (DGUV Regel 112-191) ohne weitere Anmeldeprüfverfahren zu versorgen (vorbehaltlich etwaiger Abweichungen durch gesetzl. Vorgaben in anderen Ländern).

INDIKATIONEN

Die Einlage WORKER² ist für die konservative Behandlung von Fuß-, Knie-, Hüft- und Rückenbeschwerden geeignet. Neben der Therapie von Fußbeschwerden sind diese auch zur Prophylaxe von Überlastungen des gesamten Haltungs- und Bewegungsapparates (Knie-, Hüfte- und Rückenbereich) einsetzbar. Die exakte Diagnosestellung obliegt dem behandelnden Arzt.

KONTRAINDIKATION

Diabetisches Fußsyndrom

WORKER² VARIANTEN

Einlage/ArtNr: WORKER² PRO/**WPK1**_

Einlage/ArtNr: WORKER² CALCA/**WCK1**_

Einlage/ArtNr: WORKER² CPX/**WXK1**_

Einlage/ArtNr: WORKER² RIGIDUS/**WRK1**_

ANWENDUNGSHINWEISE UND -RISIKEN

- Der orthopädische Einlagenrohling WORKER² muss durch qualifiziertes Fachpersonal sachgemäß an den Fuß angepasst und in den Schuh eingepasst werden.
- Einlagen sind mit (faltenfrei) bestrumpftem Fuß und immer paarig zu tragen! Ausnahmen müssen durch den behandelnden Arzt festgelegt werden.
- Die Schuhe müssen ein ausreichendes Innenvolumen (Schuhlänge/ -weite, Spitzenzugabe) für den Fuß, als auch für die gewählte WORKER²-Einlagenrohling gewährleisten. Die im Lieferumfang der Arbeitssicherheitsschuhe enthaltenen Einlegesohlen sind vor Einlegen der WORKER² zu entfernen.
- Die ausgewählten Einlagenrohlinge können entsprechend der Breite und Länge beschliffen werden. Vorfuß-, Mittel- und Rückfuß müssen von der Einlage ausreichend flächig unterbaut werden und dürfen nicht auf der Kante stehen, da es zu Blasen- oder Hornhautbildung an den Fußsohlen kommen kann.
- Eine eindeutige Identifizierung der linken und rechten Einlage muss für den Einlagenträger gewährleistet sein.
- Die Einlagen sind keinen Temperaturen über 60 °C auszusetzen (z.B. Heizung, Fön, direkte Sonneneinstrahlung).
- Die Einlage ist nicht für den direkten Kontakt mit Säuren und Laugen geeignet. In diesem Fall übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.
- Materialien, die für die Einlagen verwendet werden, unterliegen der Alterung und können sich in ihren Eigenschaften verändern. Sind Bezüge, Polstermaterial oder Einlagenkerne infolge von mechanischer Überlastung löchrig oder faltig geworden bzw. gebrochen, dürfen die Einlagen nicht mehr getragen werden!

- Einlagen werden durch Körpergewicht, Druck, Torsion und Reibung beeinflusst und haben daher eine belastungsabhängige Lebensdauer. Temperaturen, Strumpfmaterien, Einlagenmaterialien, Schuhwerk und Umwelteinflüsse begrenzen zusätzlich die Funktionsdauer.
- Eine Überprüfung der Einlagen nach spätestens 6 Monaten auf Funktion und Beschaffenheit durch Orthopädietechniker/ Orthopädienschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal wird empfohlen.

REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSHINWEISE

- Einlagen müssen täglich aus den Schuhen genommen werden, damit Feuchtigkeit ablüften kann.
- Die Oberflächenmaterialien können bei Bedarf mit milder Waschlotion und feuchtem Schwamm oder Tuch gereinigt werden. Die Seifenreste sind zu entfernen. Zum Trocknen keine externe Wärmequellen verwenden, sondern an der Luft ablüften lassen.
Die Einlagen sind nicht waschmaschinentauglich!
- Milde Desinfektionsmittel (für die menschliche Haut geeignet) können sparsam dosiert aufgesprüht/ eingesetzt werden. Verfärbungen vom Bezugsmaterial sind dabei nicht auszuschließen und stellen keinen Grund zur Gewährleistung dar.

LAGERUNG

- Lagerung in geschlossener Originalverpackung zwischen 10 °C und 25 °C ohne mechanische Beeinflussung und unter Vermeidung von direkter UV-Strahlung.
- Eine regelmäßige Kontrolle der Lagerhaltung und –bedingungen wird empfohlen.

HINWEISE ZUM WIEDEREINSATZ

- Das Produkt ist eine individuell angepasste Versorgung für einen einzelnen Einlagenträger und darf nicht durch andere dritte Personen wieder- bzw. weiterverwendet werden.
- Bei unsachgemäßer Anwendung besteht keine Produkthaftung vom Hersteller.

GEWÄHRLEISTUNG

- Die Gewährleistung besteht im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die Anwendung und Anpassung der Einlagenrohlinge darf nur durch Orthopädietechniker/ Orthopädieschuhtechniker bzw. anderes qualifiziertes Fachpersonal erfolgen, ansonsten wird eine Produkthaftung des Herstellers ausgeschlossen.
- Leichte Verfärbungen und Ausbleichen des Einlagenbezuges sind während der Nutzungsdauer der Einlagen möglich. Sie stellen keinen Grund zur Gewährleistung dar.

ENTSORGUNG

Nicht mehr benötigte Einlagen können vom Patienten im Hausmüll entsorgt werden.

VERARBEITUNGSHINWEISE

WORKER²-EINLAGENROHLINGE

Die Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz der Einlagenrohlinge mit folgenden Artikelnummern:

Einlage/ArtNr: WORKER² PRO/**WPK1_**

Einlage/ArtNr: WORKER² CALCA/**WCK1_**

Einlage/ArtNr: WORKER² CPX/**WXK1_**

Einlage/ArtNr: WORKER² RIGIDUS/**WRK1_**

Folgende Modifikationen bzw. Umbauten sind mit den erhältlichen Zurichtungskeilen unter Einhaltung der DIN EN ISO 20345 und 61340 möglich:

| | WORKER ² PRO | WORKER ² CALCA | WORKER ² CPX | WORKER ² RIGIDUS |
|---|----------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|
| Verkürzungsausgleich bis 6 mm | X | X | X | X |
| Verkürzungsausgleich bis 10 mm | X | | | X |
| Pronationskeil | X | X | X | X |
| Supinationskeil mit/ ohne Längsgewölbefüllung | X | X | X | X |

MATERIALIEN UND KLEBSTOFFE FÜR UMBAUTEN VON WORKER² EINLAGENROHLINGEN

Die orthopädischen Einlagen dürfen nur mit den von der Perpedes GmbH vorgeschriebenen Klebstoffen und Deckenmaterialien modifiziert werden, um die Bauhöhe und die ESD-Leitfähigkeit weiterhin zu gewährleisten.

| | 6 mm Zurichtungskeil | 10 mm Zurichtungskeil |
|--|-------------------------|--------------------------|
| Größe 1 (35 bis 39) | WOK61 | WOK101 |
| Größe 2 (40 bis 44) | WOK62 | WOK102 |
| Größe 3 (45 bis 48) | WOK63 | WOK103 |
| Antistatkleber Ultraflex, 1 Kg | 79AK1 | 79AK1 |
| Verdünner für Antistatkleber, 1 Liter | 79IS1 | 79IS1 |

BEZUGSADRESSE:

Perpedes GmbH, Härtwasen 8-14,
D-73252 Lenningen-Schopfloch, Germany
T. +49 (0)7021 738 30-0, F. +49 (0)7026 950 50 50,
info@perpedes.de
www.perpedes.de

ALTERNATIVER KLEBSTOFF

- Renol AL, Renia GmbH

AUFBAU- UND BEARBEITUNGSVORSCHRIFTEN

Die Einlage darf nur gemäß dem nachfolgend beschriebenen Verfahren und wie definiert verändert bzw. bearbeitet werden.

Durch fachgerechtes Beschleifen und Modifizieren der WORKER² Einlagenrohlinge der Einlagenbreite und –länge muss eine möglichst große und plane Kontaktfläche zur Brandsohle des Schuhs gewährleistet werden, um die Anforderung an den Durchgangswiderstand im antistatischen als auch im ESD-Bereich zu erfüllen.

Durch die spezielle Materialkombination der WORKER² Einlagenrohlinge ist es möglich den Aufbau individuell zu modifizieren. Funktionszonen können aufgebaut werden.

VERÄNDERUNGEN AM UNTERBAU

Komplett verklebte Einlage:

- mittels Heißluftfön von der Unterseite
- bei ca. 130° C
- ca. 3 min
- bei flächiger Erwärmung mit 30 cm Abstand
- Kern kann per Hand oder Positiv verformt werden

Hitzebedingter Materialschrumpf des EVA-Unterbezugs ist nicht auszuschließen. Wir empfehlen vorsichtiges Erwärmen mit Heißluftfön.

Einlage mit unverklebtem Oberbau:

- mittels Heißluftfön von der Oberseite
- bei ca. 130° C
- ca. 3 min
- bei flächiger Erwärmung mit 20 cm Abstand
- Kern kann per Hand oder Positiv verformt werden

Hitzebedingter Materialschrumpf des EVA-Unterbezugs ist nicht auszuschließen. Wir empfehlen vorsichtiges Erwärmen mit Heißluftfön.

VERKÜRZUNGS AUSGLEICH

Zum Ausgleich von Beinlängendifferenzen von max. 10 mm bzw. für beidseitige Fersenerhöhungen bis 10 mm (Abb. 2). Der Verkürzungsausgleich muss proximal der Zehengrundgelenke I-V abgeschlossen sein und darf im Stahlkappenbereich der Arbeitssicherheitsschuhe die originale Bauhöhe der WORKER²-Einlagenrohlinge nicht überschreiten (Abb. 1)!



Abb. 1



Abb. 2

VERARBEITUNG

1. Schneiden Sie den zu verklebenden EVA-Worker Zurichtungskeil (optional bestellbar) auf die benötigte Größe aus und rauhen diesen am Schleifband (Körnung von 24-40) auf. Anschließend ist gründliches Entstauben der Klebeflächen nötig.
2. Bestreichen Sie beide zu verklebenden Materialien flächig mit Antistatikklebstoff 79AK1 oder Renol AL. Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten ablüften/ trocknen.
3. Aktivieren Sie den Klebstofffilm des Aufbaumaterials mittels Heißluftfön bei einer Temperatur von 120 °C für max. 20 Sekunden und den EVA-Worker Unterbezug für max. 5 Sekunden. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenrohling per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

Für eine Modifizierung der WORKER² Einlagenrohlinge können Sie unter Einhaltung einer max. Höhe von 4 mm im Fersenbereich den entsprechenden EVA-Worker-Zurichtungskeil (optional bestellbar) vom lateralen bzw. medialen Fersenrand beginnend bis maximal zu den Zehengrundgelenken keilförmig zur Einlagenmitte auf 0 mm auslaufend aufbringen und bearbeiten (Abb. 3-5). Im Stahlkappenbereich der Arbeitssicherheitsschuhe darf die originale Bauhöhe der WORKER²- Einlagenrohlinge nicht überschritten werden!



Abb. 3



Abb. 4

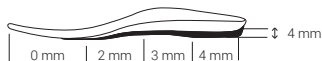


Abb. 5

VERARBEITUNG

1. Schneiden Sie den zu verklebenden EVA-Worker Zurichtungskeil (optional bestellbar) auf die benötigte Größe aus und rauhen diesen am Schleifband (Körnung von 24-40) auf. Anschließend ist gründliches Entstauben der Klebeflächen nötig.
2. Bestreichen Sie beide zu verklebenden Materialien flächig mit Antistatiklebstoff 79AK1 oder Renol AL. Lassen Sie den Klebstoff mindestens 5 Minuten ablüften/ trocknen.
3. Aktivieren Sie den Klebstofffilm des Aufbaumaterials mittels Heißluftfön bei einer Temperatur von 120 °C für max. 20 Sekunden und den EVA-Worker Unterbezug für max. 5 Sekunden. Verpressen Sie danach das Aufbaumaterial mit dem Einlagenrohling per Hand oder mit geeignetem Leisten per Vakuumverfahren bis es abgekühlt ist.

Perpedes GmbH
Härtwasen 8-14
73252 Lenningen

Bestellung und Beratung:
Mo – Do: 8.00 Uhr – 17.30 Uhr
Fr: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
T: +49 (0)7021 738 30-298
F: +49 (0)7026 950 50 50
info@perpedes.de

Adresse für Rücksendungen:
Perpedes GmbH
Tannenbergr. 139
D-73230 Kirchheim/Teck

WWW.PERPEDES.DE